



Stiftung für Frauen & Kinder Biel

Fondation pour Femmes & Enfants Bienne

Jahresbericht 2009

Rapport annuel 2009



Tutti Frutti
TAGESSTÄTTE

Sotto Sopra
WOHNHAUS



Impressum

Herausgeberin:

Stiftung für Frauen & Kinder Biel
Seevorstadt 46
2502 Biel
Tel. 032 322 69 11
Fax 032 322 69 32
E-Mail: info@frauenundkinder.org
www.frauenundkinder.org
PC 25-1611-5

Redaktion / Gestaltung:

Christine Krebs, Margrit Wittwer,
Rita Weyeneth

Übersetzung:

Sonja Gurtner

Bilder:

Team Kindertagesstätte KiTa und zvg

Auflage:

1100 Exemplare

Biel, im Mai 2010

**Alle Veränderungen, sogar die meistersehnten,
haben ihre Melancholie.**

**Denn was wir hinter uns lassen,
ist ein Teil unserer selbst.**

**Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen,
bevor wir in ein anderes eintreten können.**

Jacques François Anatole Thibault, frz. Dichter



Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung
Liebe Spenderin, lieber Spender
Liebe Interessierte

Ich freue mich, Ihnen unseren druckfrischen Jahresbericht vorzustellen. Die Zusammenstellung jeder Ausgabe ist ein Blick zurück in die Vergangenheit und erfüllt uns jedes Mal mit Stolz auf das Erreichte und mit Wehmut über das Vergangene.

Es freut uns, wenn Sie sich ein paar Minuten Ihrer Zeit nehmen und einige Erinnerungen mit uns teilen.

Bitte lesen Sie:

- Die neue Webpage auf Seite 11
- Das andere Geschenk auf Seite 12
- Freiwillige HelferInnen auf Seite 28

Was sind unsere Herausforderungen für das Jahr 2010? Zwei Schwerpunkte werden die Stiftung beschäftigen: Einerseits muss die Nachfolge des Präsidiums von Monika Stampfli geregelt werden und andererseits muss ein „Ersatz“ für Betriebsleiterin Regula Aerni gefunden werden. Sie verlässt die Stiftung nach 20 Jahren, um etwas kürzer zu treten.

Freundliche Grüsse

Marcel Greber
Vizepräsident des Stiftungsrates
Stiftung für Frauen & Kinder Biel

Bienne, en mai 2010

***Tous les changements, même les plus
souhaités, ont leur mélancolie.
Car ce que nous laissons derrière nous,
fait partie de nous-mêmes.
On doit faire le deuil de sa vie,
avant d'entrer dans la nouvelle.***

Anatole France, écrivain français



*Chères amies, chers amis de la fondation,
Chères donatrices, chers donateurs,
Chères personnes intéressées*

J'ai le grand plaisir de vous présenter notre rapport annuel, tout juste sorti de presse. Chacune de ses éditions constitue une rétrospective, et nous ressentons à chaque fois de la fierté pour ce qui a été accompli et de la nostalgie par rapport aux événements vécus. Nous serions très heureux que vous nous accordiez un peu de votre temps pour partager avec nous quelques souvenirs.

Prière de lire:

- *La nouvelle page internet en page 11*
- *L'autre cadeau en page 12*
- *Les bénévoles en page 28*

A quels défis devons-nous répondre en 2010?

Les deux points forts suivants occuperont la fondation: d'une part, nous devons régler la succession de Monika Stampfli à la présidence et d'autre part, il s'agit de trouver un/e „remplaçant/e“ à la directrice Regula Aerni. Elle quitte la fondation après 20 années et prendra une retraite anticipée bien méritée.

Meilleures salutations

*Marcel Greber
Vice-président du Conseil de fondation
Fondation pour femmes & enfants Bienne*

Jahresbericht 2009 des Stiftungsrates

Ohne fremde Unterstützung könnte die Stiftung für Frauen & Kinder Biel ihre Aufgabe nicht erfüllen. Viele Hände tragen die Institution und allen, die uns unterstützen, möchten wir ein grosses DANKESCHÖN überreichen.

Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an den Service-Club „Round Table 17 Biel“. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Club-Mitglieder konnte das Baumhaus auf Vordermann gebracht werden und ein zusätzliches Zimmer im Frauen-Wohnhaus realisiert werden.

Einen herzliches Merci gebührt auch dem Unterstützungsverein der Stiftung für Frauen & Kinder Biel, welcher uns im 2009 wieder ein gemütliches Herbstfest organisiert hat. (Seite 26.)

Unser Dank geht einmal mehr auch an die Betriebsleiterin Regula Aerni. Sie hält alle Fäden in der Hand. Ihre besonnene Art und ihr Geschick führen zum erfolgreichen Gelingen der Stiftungsaufgabe. An ihrer Seite steht ein engagiertes, professionelles Team, welches wir von ganzem Herzen schätzen und auch speziell erwähnen möchten.

Wie bedankt man sich bei jemandem der einen grossen Teil seines Lebens für unsere Stiftung gearbeitet hat? Bei einer Person, die ein Teil der Stiftung ist und ohne sie die Stiftung heute nicht das wäre, was sie ist?

Dieses riesengrosse Dankeschön geht an Regula Aerni, die bereits von 1977 bis 1983 für die Stiftung tätig war und nach einer Familien- und Kinderpause, 1989 zu uns zurückgekehrt ist. In dieser Zeit hat sie einige Höhen und Tiefen erlebt und so manchen Stiftungsrat, manche Stiftungsrätin kommen und gehen sehen. Durch all diese Jahre hat sie die Kindertagesstätte TuttiFrutti und das Wohnhaus SottoSopra mit viel Herz und Weitsicht geführt.

Nochmals vielen Dank, liebe Regula, für deinen unermüdlichen Einsatz, im Namen des ganzen Stiftungsrates.

Danke auch an dich, Monika Stampfli! Nach acht Jahren hast du dich für eine neue Herausforderung entschlossen.

Mit deinem Fachwissen, deiner Zielstrebigkeit und deinem grossen Engagement hast du die Stiftung auf Kurs gebracht und für zukünftige Herausforderungen gerüstet. Wir alle von der Stiftung danken dir von ganzem Herzen und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.



Monika Stampfli, bei ihrer Verabschiedung als Stiftungsratspräsidentin, im August 2009.

Folgendes hielt uns im 2009 auf Trab

- Die Schweinegrippe: Leider wurden auch wir nicht davon verschont, der Betrieb konnte jedoch ohne Unterbruch weitergeführt werden.
- Die Erneuerung des Leistungsvertrags mit der Stadt Biel
- Der Ersatz des alten Gartenzauns
- Diverse kleinere und grössere Renovationsarbeiten
- Die Nachfolge für das Präsidium der Stiftung
- Die Nachfolge für das Ressort Finanzen im Stiftungsrat
- Das erneute Durchführen einer Elternumfrage
- Die Umsetzung das „andere Geschenk“, siehe Seite 12

Ziele für das Jahr 2010

- Die Organisation der Dokumentenregelung innerhalb der Stiftung
- Die Überarbeitung bestehender Konzepte
- Die Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms
- Der neue Internetauftritt der Stiftung
- Die Nachfolge für das Präsidium der Stiftung

Änderungen im Stiftungsrat

Leider haben sich zwei Stiftungsrätinnen dazu entschlossen, den Stiftungsrat zu verlassen. Diane Klein war für ein knappes Jahr im Stiftungsrat tätig. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihr Engagement.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Claudia Bischler für ihre acht Jahre Arbeit im Stiftungsrat. Sie war anfänglich für das Ressort Fundraising zuständig und übernahm dann das Ressort PR / Werbung. Mit viel Herzblut hat sie sich für die Stiftung eingesetzt. Mit ihrer besonnen und fröhlichen Art war sie stets eine Bereicherung. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg in ihren zukünftigen Projekten.

Wir konnten eine neue Stiftungsrätin für unsere Arbeit gewinnen: Elsbeth Racine bringt aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Gemeinderätin grosse Erfahrung im Finanzbereich und im öffentlichen Umfeld in die Stiftung ein.

Wir sind froh, auf solch kompetente Menschen zählen zu dürfen, die bereit sind einen grossen Teil ihrer Freizeit für die Stiftung einzusetzen und wünschen Elsbeth Racine viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.



Im Namen des Stiftungsrates

Marcel Greber
Vizepräsident

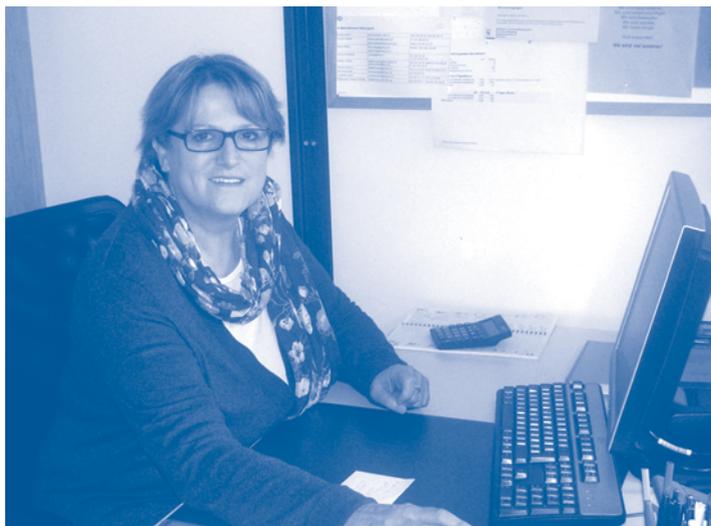
Rapport annuel 2009 du Conseil de fondation

Sans soutien extérieur, la fondation pour femmes & enfants Bienne ne pourrait pas remplir sa mission. De nombreuses personnes soutiennent cette institution et nous aimerions adresser un grand MERCI à toutes celles qui nous apportent leur appui.

Cette année, un remerciement particulier va au Service-Club „Round Table 17 Bienne“. Grâce à un soutien dynamique des membres du club, la cabane dans l'arbre a pu être remise en état et une chambre supplémentaire réalisée dans la maison pour femmes.

Merci aussi à l'association de soutien de la fondation pour femmes & enfants Bienne, qui, en 2009 également, nous a organisé une agréable fête d'automne. (Page 27.)

Une fois de plus, nos remerciements s'adressent également à notre directrice Regula Aerni. Elle tient bien les rênes. Sa manière réfléchie et posée concourt au succès des tâches de la fondation. A ses côtés, elle peut compter sur une équipe engagée et professionnelle, que nous apprécions de tout cœur et que nous tenons aussi à mentionner spécialement.



Directrice Regula Aerni

De quelle manière remercier quelqu'un qui s'est dévoué pendant une grande partie de sa vie pour notre fondation, qui représente une partie de la fondation et sans laquelle celle-ci ne serait pas ce qu'elle est aujourd'hui?

Ce remerciement géant s'adresse à Regula Aerni, déjà active pour la fondation de 1977 à 1983, qui nous est ensuite revenue en 1989, après une pause pour raison de famille et d'enfants. Durant cette période, elle a vécu des hauts et des bas et a vu arriver et repartir un certain nombre de membres de la fondation. Pendant toutes ces années, elle a dirigé la garderie Tutti Frutti et la maison d'accueil pour femmes SottoSopra avec beaucoup de cœur et de clairvoyance.

Une fois encore, au nom de l'ensemble du Conseil de fondation, merci infiniment chère Regula, pour ton engagement sans faille.

Merci aussi à toi, Monika Stampfli! Après huit années, tu as décidé de relever un nouveau défi. Grâce à ton savoir, ta détermination et ton dévouement, tu as imprimé le bon cap à la fondation, afin qu'elle soit prête à affronter les défis futurs. Les membres de la fondation te remercient de tout cœur et forment leurs meilleurs vœux pour ton avenir.

En 2009, les événements suivants nous ont mis sous pression:

- La grippe porcine: malheureusement, nous n'avons pas été épargnés, pourtant l'entreprise a constamment pu fonctionner*
- Le renouvellement du contrat de prestations avec la ville de Bienne*
- Le remplacement de l'ancienne clôture de jardin*
- Les divers petits et grands travaux de rénovation*
- La succession à la présidence de la fondation*
- La succession pour le secteur des finances au Conseil de fondation*
- Le nouveau sondage auprès des parents*
- La réalisation de „l'autre cadeau“, voir page 12*

Objectifs pour l'année 2010

- *L'organisation en application de la réglementation sur les documents au sein de la fondation*
- *Le remaniement de concepts en vigueur*
- *L'introduction d'un nouveau programme de comptabilité*
- *La nouvelle présentation du site internet de la fondation*
- *La succession pour la présidence de la fondation*

Changements au sein du Conseil de fondation

Malheureusement deux membres ont décidé de quitter le Conseil de fondation. Diane Klein y a été active pendant une petite année. Nous la remercions pour son engagement.

Un chaleureux merci s'adresse également à Claudia Bischler pour les huit années passées au Conseil de fondation. D'abord responsable du secteur "Recherche de fonds", elle a ensuite repris celui des RP/ publicité. Elle s'est engagée avec passion pour la fondation. Par sa manière réfléchie et joyeuse, elle a toujours représenté un enrichissement. Nous formons nos vœux les meilleures pour son avenir et lui souhaitons plein succès dans ses projets futurs.

Nous avons réussi à persuader une autre personne à rejoindre le Conseil de fondation: en raison de son activité de longue durée en tant que conseillère municipale, Elsbeth Racine apporte une grande expérience dans le domaine des finances et des relations publiques.

Nous sommes heureux de pouvoir compter sur des personnes aussi compétentes, prêtes à mettre à disposition de la fondation une grande partie de leurs loisirs. Nous souhaitons à Elsbeth Racine beaucoup de succès et de satisfaction dans son activité.

Au nom du Conseil de fondation

*Marcel Greber
Vice-président du Conseil de fondation*



Neuer Internet-Auftritt

Die Empfehlung von Angehörigen, Freunden und Bekannten erzielt bei der Informationsbeschaffung nach wie vor die höchste Glaubwürdigkeit aller Quellen. Daneben ist aber das Internet zum wichtigsten Medium der SchweizerInnen avanciert, wie neuste Studien belegen. Diesem Verhalten tragen wir Rechnung mit einem neuen Internet-Auftritt, damit Sie als AnwenderIn auf unserer Webseite www.frauenundkinder.org aktiv, gezielt und zeitunabhängig aktuelle Informationen abholen können.

Der Umsetzungsprozess ist voll im Gange: Design, Aufbau und neue Möglichkeiten werden mit Mirandaweb, einem Internetdienstleister für Nonprofit-Organisationen diskutiert und evaluiert. Im Sommer 2010 wird es so weit sein.

Wir freuen uns auf Ihren regen Zugriff.
Christine Krebs, Ressort Kommunikation



Nouveau site internet

En matière de recherche d'informations, les recommandations des proches, des ami/es et des connaissances représentent encore et toujours la source d'information la plus crédible. Mais en même temps, des études récentes révèlent qu'internet devient le médium le plus important des Suissesses et des Suisses. Nous tenons donc compte de ce comportement en renouvelant notre présence sur internet, afin que, sur notre site www.frauenundkinder.org, vous puissiez trouver, de manière active, ciblée et à toute heure des informations d'actualité.

La mise en place bat son plein: design, conception et nouvelles possibilités sont discutés et évalués avec Mirandaweb, un fournisseur d'accès internet pour les organisations sans but lucratif. Nous serons prêts en été 2010.

*Nous espérons que vous visiterez régulièrement notre site.
Christine Krebs, Secteur de la communication*

Das andere Geschenk der Stiftung für Frauen & Kinder Biel

Waren Sie auch schon mal an ein Fest eingeladen, bei dem Geschenke unerwünscht waren, Sie aber nicht mit leeren Händen erscheinen wollten? Oder, wo Sie keine Ahnung hatten, WAS Sie schenken könnten? – Vorbei sind solche Zeiten der Ungewissheit!

Mit dem „anderen Geschenk“ der Stiftung für Frauen & Kinder Biel haben Sie die perfekte Lösung! Mittels Ihrer Spende im Namen einer Person Ihres Wunsches helfen Sie, das Wohnhaus SottoSopra finanziell zu unterstützen und bekannt zu machen. (Siehe Flyer.)

1. Fordern Sie einfach beim Stiftungs-Sekretariat eine Geschenkkarte an.
2. Wir tragen den gewünschten Betrag und den Namen der oder des Beschenkten von Hand auf die Karte ein und senden Ihnen diese zu.
3. Sie überweisen uns den Betrag per Einzahlungsschein und übergeben „das andere Geschenk“ in Form einer schönen Geschenkkarte dem Jubilar oder der Gastgeberin.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Rita Weyeneth, Stiftungsrätin



L'autre cadeau de la Fondation pour femmes et enfants Bienne

Avez-vous aussi déjà été invité/e à une fête où les cadeaux n'étaient pas souhaités, mais à laquelle vous ne vouliez pas apparaître les mains vides? Ou une fête pour laquelle vous n'aviez pas la moindre idée de ce que vous pourriez offrir? Ce genre d'incertitude appartient au passé!

Grâce à „l'autre cadeau“ de la Fondation pour femmes et enfants Bienne, vous tenez la solution parfaite! Votre don au nom d'une personne de votre choix vous permet non seulement de soutenir financièrement la maison pour femmes SottoSopra, mais aussi de la faire connaître (voir prospectus).

1. *Demandez simplement une carte-cadeau auprès du secrétariat de notre fondation*
2. *Nous indiquons le montant souhaité ainsi que le nom du ou de la bénéficiaire du cadeau sur la carte et vous la faisons parvenir*
3. *Vous nous versez le montant par bulletin de versement et remettez „l'autre cadeau“ sous forme d'une belle carte cadeau à la personne qui fête son anniversaire ou à l'hôtesse.*

*Un grand merci pour votre soutien
Rita Weyeneth, membre du Conseil de fondation*

Bilanz per 31. Dezember 2009 *

(In CHF, gerundet)

Aktiven	per 31.12.2009	per 31.12.2008
Kasse	207	460
Postkonto	66'789	86'757
BEKB - Sparkonto	32'018	31'841
BEKB - Anlagesparkonto	301'569	199'996
Migrosbank - Sparkonto	100'548	100'047
Migrosbank - Depositenkonto	3'144	3'141
Migrosbank - Kontokorrent	40'849	90'825
Total flüssige Mittel	545'124	513'067
Debitoren Tagesstätte	11'537	1'337
Debitoren Wohnhaus	3'632	2'900
Verrechnungssteuer	1'310	2'983
Transitorische Aktiven	81'769	51'657
Total Umlaufvermögen	643'372	571'944
Festgelder	0	0
Wohnhaus Seevorstadt 46, Biel	1	1
Betriebseinrichtungen	38'989	8'007
Total Anlagevermögen	38'990	8'008
TOTAL AKTIVEN	682'362	579'952

Passiven	per 31.12.2009	per 31.12.2008
Kreditoren	21'362	21'297
Garantiedepot	5'310	1'470
Transitorische Passiven	44'427	33'986
Total Fremdkapital	71'099	56'753
Stiftungskapital	114'329	101'038
Gewinn	62'397	66'456
Zuweisung an Unterhaltsfonds	-49'917	-53'165
Stiftungskapital	126'809	114'329
Unterhaltsfonds	484'454	408'869
Total Eigenkapital	611'263	523'199
TOTAL PASSIVEN	682'362	579'952

* Pour des raisons de clarté, nous renonçons à la publication des comptes en français.

Erfolgsrechnung, KiTa und Wohnhaus

Aufwand in CHF (gerundet)	Tagesstätte		Stiftung allg. + Wohnhaus	
	2009	2008	2009	2008
Personalaufwand	641'333	603'641	33'255	41'006
Löhne Verwaltung	22'687	18'172	11'266	4'543
Sozialversicherungen	85'352	86'577	12'151	10'339
Leistungen Dritter	2'045	0	8'016	5'525
Aus- und Weiterbildung	2'672	15'935	0	407
Lebensmittel/Getränke	47'761	44'035	343	0
Reinigungs- und Waschmittel	2'454	2'895	34	0
Arznei- und Pflegemittel	1'118	971	0	0
Liegenschaftssteuer	0	0	1'248	1'248
Energie und Wasser	0	0	7'860	8'178
Unterhalt und Reparatur Gebäude	0	0	19'975	24'230
Unterhalt Garten	0	0	805	571
Sachversicherungen	0	0	3'118	3'133
Unterhalt und Ersatz Haushaltsgeräte	2'447	21553	1'075	2'086
Anschaffung Liegenschaft	0	0	373	0
Baurechtszinsen Stadt Biel	0	0	6'100	7'800
Abschreibungen Fixinstallationen	0	0	11'082	4'717
Mietaufwand Tagesstätte	95'000	95'000	0	0
Nebenkosten Tagesstätte	32'634	32'178	0	0
Reinigungskosten	27'740	26'640	665	2'175
Unterhalt und Ersatz Mobiliar	4'421	8'672	2'033	367
Anschaffungen Textilien	746	1'421	50	-315
Lager	530	0	0	0
Spielsachen und Materialien	2'706	2'139	0	0
Gruppengeld, Ausflüge und Geschenke	3'690	7'891	0	0
Inserate und Drucksachen	1'387	1'390	1'257	195
Büromaterial und Porti	1'305	788	539	422
Telefongebühren	1'370	1'400	1'639	1'380
Post- und Bankgebühren	579	349	240	303
Öffentlichkeitsarbeit	5'602	1'605	7'035	420
sonstige allgemeine Unkosten	12'415	8'817	3'847	4422
Zinsaufwand	0	0	0	60
Hypothekarzinsaufwand	0	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
TOTAL AUFWAND	997'994	982'069	134'006	123'210

Ertrag in CHF	Tagesstätte		Stiftung allg. + Wohnhaus	
	2009	2008	2009	2008
Ertrag Tagesstätte / Elternbeiträge	393'969	410'620		
Mietertrag Studios			67'020	68'110
Mietertrag Tagesstätte			95'000	95'000
Eigenleistungen			68'466	50'265
Kostgelder Kinder	65'839	67'429		
Kostgelder Personal	23'154	23'285		
Zinsertrag	0	0	3'741	8'571
Ausserordentlicher Ertrag		0		0
TOTAL ERTRAG	482'962	501'334	234'227	221'946

Ergebnis in CHF	Tagesstätte		Stiftung allg. + Wohnhaus	
	2009	2008	2009	2008
Total Aufwand vor Subventionen	-515'032	-480'735	100'221	98'736
Subventionen der GeF des Kantons Bern	477'208	448'455		0
Ergebnis nach Subventionen	-37'824	-32280	100'221	98'736
Zuweisung an Tagesstätte	37'824	32280	-37'824	-32'280
Ergebnis nach Zuweisung Tagesstätte	0	0	62'397	66'456

Finanzierung Aufwand-/ Ertragsüberschusses	Tagesstätte		Stiftung allg. + Wohnhaus	
	2009	2008	2009	2008
Zuweisung an Unterhaltsfonds-Fonds	0	0	49'918	53'165
Zuweisung an Stiftungskapital	0	0	12'479	13'291
TOTAL FINANZ AUFWAND-/ ERTRAGSÜBERSCHUSS	0	0	62'397	66'456

Fondsvermögen und Erfolgsrechnung Fonds 2009

(In CHF, gerundet)

Fondsvermögen	2009	2008
Unterhaltsfonds	458'787	408'869
TOTAL FONDSVERMÖGEN	458'787	408'869

Ertrag Fondsrechnung	2009	2008
Spenden für Unterhaltsfonds	25'667	29'822
Zuweisung Unterhaltsfonds	49'917	53'165
ERTRAG FONDSRECHNUNG	75'584	82'987

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der****Stiftung für Frauen und Kinder, Biel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung für Frauen und Kinder für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel, 31. März 2010

BDO AG



Alain Wirth

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Katja Scheidegger

Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Tutti Frutti

TAGESSTÄTTE

Das einzig Stetige ist der Wandel (Trad.)

Veränderung: Das Jahr 2009 war von personellen Veränderungen geprägt, der Wechsel betraf auch langjährige Mitarbeiterinnen.

Es ist immer wieder eine grosse Herausforderung neue MitarbeiterInnen anzustellen, ich sehe es aber auch als Chance für den Betrieb und für die ganze Belegschaft. Über den Link „Krippenstellen.ch“ haben wir Fachfrauen - KinderbetreuerInnen / KleinkinderzieherInnen - gesucht. Bei gleich guten Qualifikationen hätten wir auch gerne Männer begrüsst, doch ab September 2009 waren alle Arbeitsstellen wieder durch Frauen besetzt: Unser KiTa-Team war wieder komplett.

Teamarbeit: Der Teamtage ist eines der Jahresziele. Er stand unter dem Motto "Teamarbeit". Das Fazit: Im Mittelpunkt der Arbeit sollte immer die Kommunikation stehen. Nur so ist gewährleistet, dass das Team gemeinsame Erfolge erzielen kann. Teamarbeit ist nie abgeschlossen. Dabei darf es durchaus auch Konflikte geben, denn schliesslich bieten sich durch deren Bearbeitung auch wieder Entwicklungschancen. Wir bleiben aktiv!

KiTa-Kinder: Durchschnittlich wurden in unserer KiTa 90 Kinder betreut. Davon besuchten 60% die KiTa wöchentlich an drei Tagen.

Altersmässig stellen sich unsere KiTa-Kinder zusammen aus:
18% bis 16 Monate alt, 52% 1- bis 4-jährig und 30% ab 5-jährig.

Gesamthaft waren 39% der KiTa-Kinder Einzelkinder.
Auf der Warteliste sind zurzeit 24 Kinder, 70% davon sind noch nicht einjährig.

KiTa-Alltag: Die Verantwortlichen der Gruppen Noci, Colori, Varia und LolliPop waren in diesem Jahr wiederum sehr aktiv und gestalteten den KiTa-Alltag mit verschiedenen Angeboten. So fand wieder ein Kinderlager auf dem Bauernhof in Lyss statt. Fasnachtsball, Osterbrunch, Laternenumzug und Kerzenziehen wurden mit viel Freude durchgeführt.

Es ist allen wichtig, mit den Kindern viel Zeit im Freien zu verbringen. Sei es auf Ausflügen, Spaziergängen oder im hauseigenen Garten. Bei jedem Wetter versuchen die Betreuerinnen den Kindern die Natur näher zu bringen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich zu bewegen – da gibt es durchaus Gelegenheiten, wo sich die Kleineren genüsslich im Leiterwagen chauffieren lassen dürfen.



Kinder der Gruppe Colori mit Sina Thomke. Der Leiterwagen ist ein Geschenk der Firma Montres Antima SA Biel

Neu: Der Stiftungsrat gewährte verschiedene Erneuerungen in der KiTa. Auf der Gruppe Noci entstand eine fantastische Wickelstation. Die Kinder erreichen sie selbständig über eine kleine Treppe, das ist entlastend für die Rücken der Betreuerinnen. Im Freien erneuerten wir den Gartenzaun, was allen mehr Sicherheit und Schutz bietet. Im Attika-Geschoss wurde der Linoleum-Boden ausgewechselt und durch ein in freundlichem Grün gehaltenen Belag ersetzt.

Merci: Mein Dank geht einmal mehr an den Stiftungsrat, er nimmt die Anliegen der Mitarbeiterinnen ernst und engagiert sich für die Angestellten, die Kinder, deren Eltern, wie auch für die Bewohnerinnen im Hause.

Danke an die Betreuerinnen, Frauenbegleiterin, Sekretärin, Köchin, Hauswirtschafterin und Herr Miserez mit seiner Familie. Sie alle sind mir mit ihren Aufgaben sehr wichtig, wichtig im Alltag, wichtig für unser Ziel: das Wohlergehen der Kinder und den Hausbewohnerinnen.

Regula Aerni-Rothen
Betriebsleiterin



Berichte aus den Gruppen Colori und LolliPop

MIR KÖNTEN
EINE GESCHICHTE
ÜBE UNS SCHREIBEN
OKeji VON ELENA

Die magische Feder

Es war einmal eine Gruppe namens LolliPop's. Sie bastelten Tonblätter. Plötzlich topelte ein Rabe ans Fenster, da hatte Myriam eine Idee. Wir gehen in den Wald Federn suchen. Sofort ziehen sich alle Kinder an. Sie schnappen Körbe und laufen schnurstracks in den Wald. Matteo war der Erste, der eine Feder gefunden hatte. Elena hatte eine silbrige Feder gefunden. Simone sagte: „das ist eine wunderschöne Feder“. Plötzlich „faht“ die Feder an zu schweben. Aihnoa erschrak ganz fürchterlich, sie plumpste in das Gras. Die Feder schwebte davon. Sofort rannten alle Kinder hinterher. „Da ist die Feder“, sagte Maurice. Plötzlich verschwand die Feder. Sie suchten den ganzen Wald ab. Da sagten Alicia und Dilan: „da ist die Feder“. „Das ist eine Zauberfeder“ sagte Nadim. Leon sagt: „das ist wirklich eine Zauberfeder!“ Sie packten die Feder ein und kehrten zurück in die KiTa. Die Kinder der Gruppe LolliPop steckten die Feder in eine Vase. „Das ist wirklich ein Abenteuer gewesen“ sagte Ananda. Dario schmunzelte... und Ende

Simone Brawand und Myriam Sautebin
Gruppe LolliPop

Ein Neuanfang

Wir starteten auf der Gruppe Colori mit einem Neuanfang: Das ganze Team setzte sich neu zusammen. Unser Ziel war es, uns gegenseitig kennenzulernen. Das Vertrauen zu den Kindern und Eltern zu gewinnen, was anfangs nicht einfach war. Es gab viele neue Situationen und Herausforderungen, doch diese Herausforderungen stärkten uns und taten uns nur gut. Nur so lernten wir unsere Stärken und Schwächen kennen.

Neue Ideen standen für uns im Vordergrund, welche wir erfolgreich in der Tagesplanung sowie im pädagogischen Bereich umsetzen konnten.

Die Vertrauensbasis

Unser erster gemeinsamer Elternabend war eine tolle Erfahrung für uns. Dort lernten wir die Bedürfnisse und Erwartungen der Eltern kennen. Der Gesprächsaustausch war sehr wichtig, so konnten wir Unsicherheiten der Eltern klären und eine Vertrauensbasis schaffen, auf die wir nun bauen können.

Montserrat Souto und Céline Lauper
Gruppe Colori

Tutti Frutti

GARDERIE

Dans la vie, la seule constante est le changement

Changements: l'année 2009 a été marquée par des changements dans le domaine du personnel, qui concernaient aussi des collaboratrices de longue durée.

Même si l'engagement de nouveaux collaboratrices et collaborateurs reste toujours un important défi, à mes yeux il représente aussi une chance pour l'entreprise et pour l'ensemble de l'effectif. Par le biais du lien „Krippenstellen.ch“, nous avons cherché des spécialistes – jardinière d'enfants / éducateur / éducatrice de la petite enfance. En cas de qualifications identiques, nous aurions très volontiers accueilli des hommes. Pourtant dès septembre 2009, toutes les places étaient occupées par des femmes: notre équipe de la garderie était à nouveau au complet.

Travail de l'équipe: le séminaire de l'équipe représente l'un des objectifs annuels. Cette année, il était placé sous le thème du travail en équipe. Conclusion: la communication devrait toujours être le point fort du travail. C'est l'unique manière d'assurer des succès communs. Le travail en équipe n'est jamais terminé. Les conflits ne doivent pas en être exclus, puisque leur gestion offre finalement des chances d'évoluer. Nous y travaillons activement!

Enfants de la garderie: 90 enfants en moyenne ont été pris en charge par notre garderie. 60% d'entre eux la fréquentent trois jours par semaine.

L'effectif des enfants se répartit comme suit en fonction de l'âge: 18% jusqu'à 16 mois, 52% de 1 à 4 ans et 30% plus de 5 ans.

Au total, 39 % des enfants de la garderie sont des enfants uniques. Nous avons actuellement 24 enfants sur la liste d'attente, 70 % d'entre eux ne sont pas encore âgés d'une année.

Quotidien de la garderie: *cette année, une fois de plus, les responsables des groupes Noci, Colori, Varia et LolliPop ont été très actives et ont modelé le quotidien par différentes offres. Ainsi elles ont à nouveau organisé avec grand plaisir un camp d'enfants à la ferme de Lyss, un bal de carnaval, un brunch de Pâques, un cortège aux lanternes et la fabrication de bougies.*



La fête de carnaval dans notre garderie.

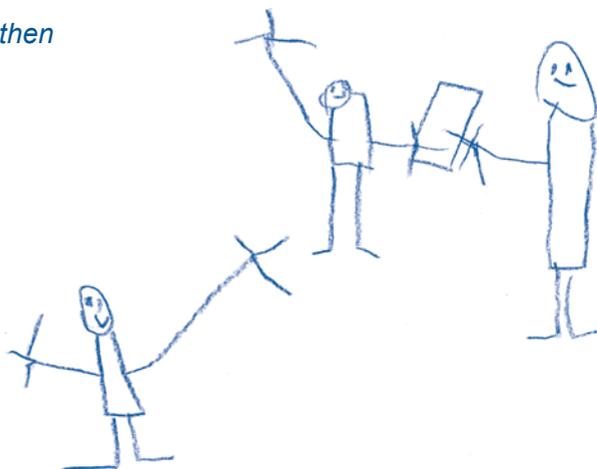
Tout le monde estime qu'il est important de passer beaucoup de temps à l'extérieur avec les enfants, qu'il s'agisse d'excursions, de promenades ou du jardin de la maison. Par tous les temps, les responsables essaient d'expliquer la nature aux enfants en leur offrant la possibilité de bouger – les possibilités ne manquent pas dans ce domaine – et les plus petits se laissent transporter avec délice dans le chariot à ridelles.

Nouveautés: le Conseil d'administration a décidé d'entreprendre différentes rénovations à la garderie. Le groupe Noci s'est vu gratifié d'une table à langer fantastique. Les enfants peuvent l'atteindre sans aide au moyen d'un petit escalier, ce qui représente un soulagement pour le dos des responsables. Nous avons aussi remplacé la clôture de jardin, ce qui offre à chacun davantage de sécurité et de protection. A l'étage de l'attique, le sol en linoléum a été remplacé par un revêtement agréable de couleur verte.

Merci: une fois encore, je remercie le Conseil de fondation, qui non seulement prend au sérieux les demandes des collaboratrices, mais s'engage aussi pour les employé/es, les enfants, leurs parents tout comme pour les habitantes de la maison d'accueil.

Merci à l'équipe de la garderie, aux responsables, à l'accompagnatrice des femmes, à la secrétaire, la cuisinière et à l'intendante. Toutes ces personnes exercent des fonctions importantes: importante dans la vie de tous les jours et importante pour notre objectif: le bien-être des enfants et des habitantes de la maison d'accueil.

Regula Aerni-Rothen
Directrice



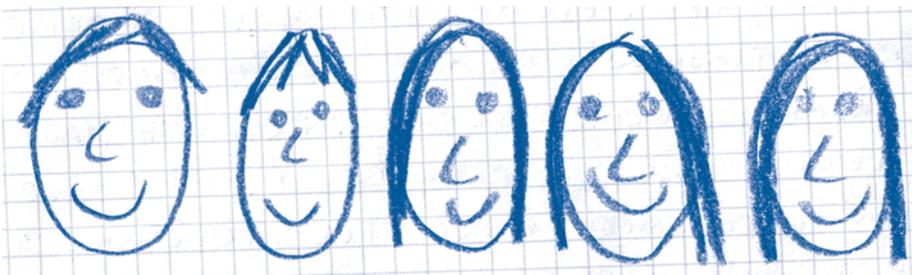
Rapport des groupes Colori et LolliPop

„NOUS POURRIONS ECRIRE UNE HISTOIRE NOUS CONCERNANT“

OKe.ti ELENA

La plume magique

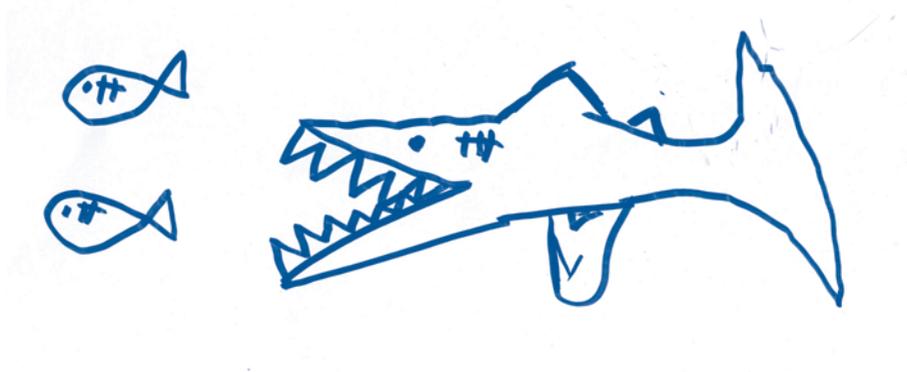
Il était une fois un groupe d'enfants nommé Lollipop. Ils bricolait des feuilles en argile lorsque, tout à coup, un corbeau tapote à la fenêtre. C'est alors que Myriam a une idée: "allons à la forêt chercher des plumes". Les enfants se préparent immédiatement. Ils attrapent des corbeilles et se dirigent illico vers la forêt. Matteo est le premier à en découvrir une. Elena trouve une plume argentée. Simone dit: „quelle belle plume!“ Brusquement la plume commence à planer,.. Aihnoa en éprouve une telle frayeur qu'elle tombe lourdement dans l'herbe. La plume s'éloigne en planant. Immédiatement tous les enfants la poursuivent. „La voilà“, dit Maurice. Tout à coup, la plume disparaît. Les enfants la cherchent dans toute la forêt. Alicia et Dilan disent: „la voilà“. „C'est une plume magique“ ajoute Nadim. Léon relève: „c'est vraiment une plume magique!“ Ils l'emballent et reviennent à la garderie. Les enfants du groupe Lollipop mettent la plume dans un vase. „Ce fut vraiment une belle aventure“ dit Ananda. Dario sourit... et fin



Simone Brawand et Myriam Sautebin
Groupe LolliPop

Nouveau départ

Le groupe Colori est reparti à zéro: l'équipe est totalement nouvelle. Notre objectif était de faire mutuellement connaissance et de gagner la confiance des enfants et des parents, ce qui n'a pas été très facile au début. Il y eut de nombreuses situations nouvelles et beaucoup de défis qui ont renforcé l'esprit d'équipe et dont nous avons tiré profit. C'était l'unique manière de découvrir nos forces et nos faiblesses. Pour nous, les nouvelles idées, que nous avons incluses avec succès dans la planification journalière ainsi que dans la pédagogie, étaient prioritaires.



Une base de confiance

Notre première réunion avec les parents a été pour nous une très bonne expérience. Nous avons appris à connaître leurs besoins et leurs attentes. Les discussions ont été très importantes, puisque nous avons pu élucider certaines incertitudes des parents et créer une base de confiance sur laquelle nous pourrons désormais construire.

*Céline Lauper et Montserrat Souto
Groupe Colori*

Herbstfest mit Ponyreiten und Gourmetküche

Der Unterstützungsverein der Stiftung für Frauen & Kinder Biel hat sich im Jahre 2009 auf die Organisation und Durchführung des beliebten Herbstfestes fokussiert. Unter Mithilfe aller Mitarbeiterinnen der KiTa TuttiFrutti sowie zahlreicher weiterer Helfer fand am 13. September 2009 bei schönem, aber relativ kühlem Wetter das jährliche Herbstfest statt. Das Herbstfest dient einerseits der Generierung von Geldern für den Unterstützungsverein und andererseits als gemeinsame Aktivität aller Freunde der KiTa TuttiFrutti.

Der Anlass war auch im 2009 ein voller Erfolg. Weit über 100 Personen haben das Herbstfest besucht. Den jungen Besuchern wurden verschiedenste Spielattraktionen angeboten. Besonders beliebt war im 2009 das Ponyreiten. Die Männer der Gourmetküche Biel haben für das leibliche Wohl gesorgt. Nochmals herzlichen Dank an dieser Stelle!

Daniel Zimmermann
Präsident Unterstützungsverein
Stiftung für Frauen & Kinder Biel



Simone und Myriam mit zwei hübschen Masken-Mädchen.

Fête d'automne avec poneys et «Gourmetküche»

En 2009, l'association de soutien de la Fondation pour femmes et enfants Bienne s'est focalisée sur l'organisation et la réalisation de la fête d'automne très appréciée. Grâce à l'aide des collaboratrices de la garderie TuttiFrutti ainsi que de nombreux autres bénévoles, la fête annuelle s'est déroulée le 13 septembre 2009 par beau temps, bien qu'un peu frais. Cette fête sert d'une part à générer des moyens financiers pour l'association de soutien et d'autre part à permettre à tous les ami/es de la garderie TuttiFrutti de réaliser des activités communes.

En 2009 également, cette manifestation a rencontré un franc succès. Elle a attiré plus de 100 personnes. Les plus jeunes se sont vu proposer différentes attractions. Chevaucher des poneys a été particulièrement apprécié en 2009. Les cuisiniers de la "Gourmetküche" ont veillé au "bonheur des estomacs". Une fois encore, un chaleureux merci à tous.

Daniel Zimmermann

Président de l'association de soutien

Fondation pour femmes et enfants Bienne



Chevaucher des poneys a été particulièrement apprécié à la fête d'automne.

Die Heinzelmänner des RT17

Nägel einschlagen, bohren, hobeln, dass die Späne fliegen: Während eines ganzen September-Tages waren 10 Männer des Service-Clubs RT17 Biel voll im Einsatz. Jetzt ist das Baumhaus im Garten der Kindertagesstätte TuttiFrutti neu verstrebt und der Spielturm neu verschraubt. Und im Gebäude der Stiftung für Frauen & Kinder Biel ist ein neues Büro entstanden. Die tatkräftigen Männer haben in professioneller Arbeit – es waren auch ein Dachdecker und ein Schreiner dabei – eine Trennwand mit Türe montiert. „Wir gaben alles, ohne Rücksicht auf geschlissene Jeans und farbbekleckste Schuhe“, schmunzelte Robin Luisi nach vollbrachter Arbeit. Die Stiftung für Frauen & Kinder Biel dankt den freiwilligen Helfern des RT17 herzlich für den grossen Einsatz. Es waren: Hannes Louis, Sven Strasser, Dominik Frei, Oliver Ruprecht, Sascha Herren, Mathias Müller, Robin Luisi, Thomas Gnägi, Sascha Neuenschwander, Roger Baumgartner.



Besichtigung der Lage vor dem grossen Sozialeinsatz des RT17-Club Biel.

Round Table RT17

Le Club service Round Table RT17 a son siège à Bienne et fait partie d'un cercle mondial de sympathisants. Les membres sont de jeunes hommes de moins de 40 ans domiciliés dans la région. L'échange régulier d'informations, la convivialité, les activités culturelles et sportives, tels sont leurs objectifs. Il est important qu'une manifestation sociale ait lieu chaque année. Soit on récolte de l'argent pour une bonne cause au moyen d'une recherche de fonds soit on effectue un travail physique pour une bonne action sur place, comme la Fondation pour femmes et enfants Bienne a pu en faire l'expérience en 2009 (voir texte principal).

Das Jahr 2009 hat einmal mehr gezeigt, wie gefragt und wichtig das Angebot "Wohnhaus SottoSopra" ist. Es bot insgesamt 22 Frauen und 19 Kindern für eine begrenzte Zeit Ruhe und Geborgenheit. Sie konnten kurz innehalten und Kraft schöpfen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Hohe Auslastung

Die Studios des SottoSopra waren fast durchgehend besetzt. Nach einem Austritt wurden sie sofort, vereinzelt spätestens nach einem halben Monat, wieder belegt. Acht der neun Studios waren während allen 12 Monaten besetzt, ein Studio war insgesamt während zwei Monaten nicht besetzt. Somit betrug die Auslastung 98%.

Gelebte Solidarität

Schwangerschaft, Geburt und Neugeborene prägten das 2009:

- Fünf Frauen waren während ihres Aufenthaltes im SottoSopra schwanger. Ihnen fehlte es an Kleidern, Betten oder Badewannen für die Neugeborenen. Mit Hilfe der Mütter und Väter, die in der KiTa TuttiFrutti ein und ausgehen und den Frauen die gesuchten Sachen schenkten, konnte für die Neugeborenen eine Erstausrüstung zusammengestellt werden¹. Herzlichen Dank an alle!
- Zwei Frauen zogen vor der Niederkunft mit allem Nötigen in eine Wohnung.
- Drei Frauen haben ihr Bébé während ihres Aufenthalts im SottoSopra geboren. Die Mütter und ihre Neugeborenen wurden jeweils mit einem Willkommensplakat an ihrer Studiotür empfangen. Diese Begrüßung rührte die Frauen jeweils sehr. Vielen Dank an die Plakat-Gestalterinnen der KiTa TuttiFrutti.
- Zusätzlich zogen fünf Frauen mit Kleinkindern ein. Der Gang des SottoSopra war somit oft gesäumt mit Kinderwagen.

Patricia Keller, Frauenbegleiterin

¹ Mit dem „anderen Geschenk“ der Stiftung für Frauen & Kinder Biel können auch Sie SottoSopra finanziell unterstützen - siehe Seite 12.

Une fois de plus, l'année 2009 a montré à quel point l'offre de la "Maison d'accueil SottoSopra" est utile et indispensable. Elle a offert à 22 femmes et à 19 enfants le calme et la sécurité pour un certain laps de temps. Ils ont pu s'y reposer et puiser des forces, afin d'être en mesure de faire face aux défis du futur.

Utilisation importante

Les studios de SottoSopra ont été occupés quasiment sans interruption. Dès que l'un d'entre eux se libère, il est immédiatement réoccupé, parfois au plus tard après quinze jours. Huit des neuf studios ont été occupés sur l'ensemble de l'année, un autre a été libre pendant deux mois. De ce fait, le taux d'utilisation s'élève à 98%.

Solidarité

L'année 2009 a été ponctuée par les grossesses, les naissances et les nouveau-nés:

- cinq femmes étaient enceintes pendant leur séjour à SottoSopra. Elles n'avaient ni vêtements, ni lit et encore moins de baignoire pour leur nouveau-nés. Grâce à l'aide des mères et des pères qui entrent et sortent de la garderie TuttiFrutti et qui ont offerts les objets recherchés aux femmes dans le besoin, il a été possible de réunir l'équipement de première nécessité pour les nouveau-nés². Un grand merci à toutes et à tous!*
- deux femmes ont déménagé dans un appartement avec tout le nécessaire avant leur accouchement.*
- trois femmes ont mis au monde leur bébé pendant leur séjour au SottoSopra. A leur retour, les mères et leur bébé ont trouvé une affiche de bienvenue sur la porte de leur studio. Cet accueil les a beaucoup touché. Merci aux personnes de la garderie TuttiFrutti qui ont conçu ces affiches.*
- en outre, cinq femmes qui ont pris leur quartier dans la maison, étaient accompagnées par de petits enfants. De ce fait, le couloir de SottoSopra a souvent été encombré par des poussettes.*

Patricia Keller, Accompagnatrice des femmes

² Par le biais de „l'autre cadeau“ de la fondation pour femmes & enfants Bienne, vous pouvez, vous aussi, soutenir financièrement la SottoSopra – voir page 12.

Spenden*

Im Jahr 2009 hat die Stiftung Fr. 25'667.-- an Spenden erhalten. Vielen Dank! Diese Spenden haben wir, wenn nichts Spezielles vermerkt war, für das Wohnhaus SottoSopra eingesetzt. Unser Wohnhaus erhält nach wie vor keine Unterstützung aus öffentlicher Hand und ist auf Ihre Spende angewiesen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2009 unterstützt haben, ganz besonders an:

- Yvette Augsburgener und Denise Hofmann für ihre wertvollen Übersetzungsdienste und Sonya Gurtner für die Gartenarbeiten.
- Hans Wüthrich vom Wyttenbachhaus für die herzliche Betreuung beim Kerzenziehen.
- SRK Biel, 2x Weihnachten; Adolf Hitz von der Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich; Brockenhaus Biel.
- alle treuen Helferinnen und Helfer, die wir nicht namentlich erwähnen.



Herzlichen Dank für die Kollekten und Spenden:

- Evang. Ref. Kirchgemeinde, Biel-Madretsch; Kirchgemeinde Bürglen in Aegerten; Evang. Ref. Kirchgemeinde Biel-Stadt; Kirchgemeinde Nidau und Evang. Ref. Gesamtkirchgemeinde Biel und Kirchgemeinde Leubringen.
- Den Trauerfamilien, die uns in ihren schweren Stunden bedacht haben, danken wir von Herzen.

Ebenso geht ein grosses Dankeschön an: Roundtable 17 Biel; Montres Antima SA, Biel; Franconi & Grob AG, Biel; Frauengruppe der FDP, Biel; Elisabeth Schneider, Ipsach; Annette Stampfli, Biel; Burgergemeinde Madretsch und Lore Sandoz-Peter Stiftung; Metzgerei Rohrer, Biel; Gehrig Group, Glattbrugg; Siemens Schweiz AG, Zürich und Jeanne Huber Stiftung, Biel.

M E R C I

**Nous renonçons à la publication en français de la liste des donateurs pour des raisons de clarté.*

Ein grosser Dank an unsere Spenderinnen und Spender, die uns mit einem Geldbetrag unterstützt haben:

Aellig Hans-Peter, 3084 Wabern; Aerni Hansrudolf, 4125 Riehen; Affolter Kurt, 2514 Ligerz; Alchenberger Rudolf, 2558 Aegerten; Ammann Anna, 2565 Jens; Arge Achermann AG, 8600 Dübendorf; Aschwanden Helen, 2562 Port; ATS-Unternehmensberatung, Dr. Arthur Sulzer, 2501 Biel; Bachmann Marianne & Peter, 3232 Ins; Badertscher H. & M., 2502 Biel; Balmer Catherine, 2502 Biel; Bayard Robert & Barbara, 2500 Biel; Berger Christine, 2555 Brügg; Berger Hans, 3400 Burgdorf; Bitter Regine, 2000 Neuchâtel; Dr. med. Blaser Peter, 2502 Biel; Blickenstorfer Rita, 2562 Port; Bohnenblust Peter, 2503 Biel; Bösch Bernet Emilie & Bernet Kurt, 2572 Sutz-Lattrigen; Braunschweiger Nelly, 2503 Biel; Burkhalter Johanna, 3110 Münsinen; Burri Hans-Peter, 2562 Port; Calame-Rosset André & Martin Megia Ana, 8598 Bottighofen; Calderari Gaby, 2562 Port; Chevey-Guenin Josette, 3967 Vercorin; Cortepress, 2501 Biel; Cortesi Mario, 2501 Biel; Dahler-Lang Maja & Hans-Jörg, 2502 Biel; Daschkewitz-Tucher Andreas, 8755 Ennenda; De Serio Piazza Nadja; Degen Annika & Patrick, 2502 Biel; Eberle Fridolin, 7310 Bad Ragaz; Edelmann-Schümperli Ingrid, 2504 Biel; Ediprim SA, 2501 Biel; Dr. Eggimann Urs, 2505 Biel; Eigenmann Kaspar, 4114 Hofstetten; Einwohnergemeinde, 2513 Twann; Engel Getränke, 2504 Biel; Esseiva Michel, 2503 Biel; Etavis Jag Jakob AG, 2501 Biel; Fawer Samuel, 2505 Biel; Flück Johannes & Abplanalp Verena, 2503 Biel; Flury Armin 2572 Mörigen; Frauenverein Leubringen, 2533 Evilard; Frey Jürg & Marlene, 2503 Biel; Friedrich V. & J., 2503 Biel; Gerber Bruno & Maja, 2500 Biel; Gerber Nadine, 2503 Biel; Gräub Willy & Greiner Gräub Ursula, 2503 Biel; Grosjean Marianne, 2513 Twann; Grütter Hansueli, 3250 Lyss; Guenin Robert & Marlise, 2500 Biel; Guerne Raymond, 2735 Bevilard; Guggisberg Fred, 3123 Belp; Guggisberg Monika, 2560 Nidau; Habegger Louise, 2504 Biel; Hählen Hans & Hählen- Lädach Monika, 2500 Biel; Herrmann Rosmarie, 2504 Biel; Dr. Hirsch-Müller Magdalena, 2504 Biel; Hitz Adolf, 8064 Zürich; Hitz Susanne, 8108 Dällikon; Hofer Anna Maria & Wagner Peter, 2502 Biel; Hofer Jacqueline, 3012 Bern; Hooliama Johanna, 2503 Biel; Hurni Hans Rudolf, 2558 Aegerten; Imhof Andreas & Katharina, 2503 Biel; Iseli Rolf, 2502 Biel; Israelitischer Frauenverein, 2500 Biel; Jakob Elisabeth, 2500 Biel; Jenny Verena, 4312 Magden; Joan Cordero, l'Horta Spanien; Joss Urs & Maria, 2503 Biel; Jost Katharina, 3084 Wabern; Junod-Rawyler E.&I., 2563 Ipsach; Kammermann Martial, 2502 Biel; Käser Thomas & Marianne,

2513 Twann; Kirchgemeinde, 3255 Rapperswil; Dr. Klinger Jean, 2502 Biel; Dr. med. Koch Walter, 2502 Biel; Koller Franz Josef & Therese, 2502 Biel; Kühne Gallius, 3626 Hünibach; Lanz Reinhard, 2555 Brügg; Laubscher Beatrice & Edouard, 2575 Täuffelen; Lehmann Franziska, 3400 Burgdorf; Lehmann Max, 2502 Biel; Leuba Jean-Pierre, 2533 Evillard; Lichtenthurn Peter, 2502 Biel; Linder Fiorella, 2505 Biel; Lionello Cividin, 2504 Biel; Löffel H., 2504 Biel; Loosli Rolf & Liselotte, 2562 Port; Dr. med. Marti Annemarie, 2555 Brügg; Marti Claudia, 2555 Brügg; Merazzi AG, 2502 Biel; Meyer Annelies, 2533 Leubringen; Migros Aare Genossenschaft, 3321 Schönbühl; Moser HMB AG, 2504 Biel; Muff Renate, 2503 Biel; Müller-Gresch Frieda, 2503 Biel; Dr. Naef Niklaus, 2564 Bellmund; Perrin Elisabeth, 2502 Biel; Petraglio Ottilia, 2513 Twann; Photo Litho Bienna, 2500 Biel 3; Progy-Seniora 1946, 2534 Les Prés-d'Orvins; Racine-Choquard Jacques & Christine, 2563 Ipsach; Reber Marianne, 2502 Biel; Reinhardt Peter & Danielle, 2503 Biel; Rhyner Edith, 2500 Biel; Riedwyl Hansjörg, 2503 Biel; Roth Ramseier Margrit, 2572 Sutz-Lattrigen; Rothen Hans GmbH, 3110 Münsingen; Rychiger Barbara, 2502 Biel; Scheurer Susanne, 2503 Biel; Schiffmann-Flückiger Daniel & Margrit, 3123 Belp; Dr. med. Schlup Peter, 2540 Grenchen; Schnegg Charlotte, merk.würdig, 2553 Safnern; Schober Schreinerei & Glaserei GmbH, 2502 Biel; Schocher Arno J., 6999 Astano; Schweizer Ernest, 2575 Hagneck; Schweri Thomas, 2502 Biel; Schwickert Barbara & Ernst Heidi, 2502 Biel; Seif Rita, 2556 Schwadernau; Siegenthaler Willy, 2504 Biel; Spiess Heinz & Barbara, 2558 Aegerten; Spring Max & Verena, 2502 Biel; Stähli Rudolf, 2562 Port; Stählin Christian & Dora, 2562 Port; Stauffer Susy, 2503 Biel; Stern am Jura, 2502 Biel; Storck-Kunz Therese, 2503 Biel; Storz Dienstleistungs AG, 2501 Biel; Tanner Kurt, 2502 Biel; Torriani Romano, 2502 Biel; Ulrich Madeleine, 2606 Corgémont; Urs Ritter, 2555 Brügg; Vaucher-Randin Pierre & Jacqueline, 2500 Biel; Vogt Beatrice, 2532 Magglingen; Wahl Michaela, 7203 Trimmis; Weber Elisabeth, 2502 Biel; Dr. med. Weidmann Peter, 2501 Biel; Weiss Ida, 4312 Magden; Wick-Werder Markus & Margrit, 2502 Biel; Winzenried Rudolf P., 3038 Kirchlin-dach; Wolf Ulrich & Katharina, 2514 Ligerz; Zbinden Rita, 2504 Biel; Zimmermann Ursula, 2500 Biel

Die Stiftung dankt ganz herzlich für die Unterstützung!
Postkonto 25-1611-5

Das Team

Betriebsleitung	Regula Aerni-Rothen
Gruppe Noci	Franziska Ronner, Kleinkinderzieherin GL & PA Andrea Bourquin, Kleinkinderzieherin GL & PA
Gruppe Colori	Montserrat Souto, Kelinkinderzieherin GL & PA Céline Lauper, Kleinkinderzieherin
Gruppe Varia	Svenja Bohse, Kleinkinderzieherin GL & PA Monia Heuberger, Kleinkinderzieherin GL & PA Elisabeth Krattiger, Miterzieherin
Gruppe LolliPop	Simone Brawand, Kelinkinderzieherin GL Myriam Sautebin, Kelinkinderzieherin
Praktikantinnen	Lea Krainer Lia Chaboudez Jessica Schenker Amina Marti
In Ausbildung	Lea Mathys, 3. Lehrjahr Sina Thomke, 2. Lehrjahr Sara Galiffa, 1. Lehrjahr
Küche	Marianne Heiniger
Küche/Hauswirtschaft	Elsbeth Walch
Sekretariat	Margrit Wittwer
SottoSopra	Patricia Keller, Sozialpädagogin Frauenbegl.
Rhythmikerin	Valentina Dulahi

GL= Gruppenleiterin PA= Praxisausbildnerin LT= Leitung von Tageseinrichtungen

Das Erzieherinnen-Team



Von links, hinten: Monja Heuberger, Franziska Ronner, Svenja Bohse, Céline Lauper, Elisabeth Krattiger. Vorne: Andrea Bourquin, Myriam Sautebin, Montserrat Souto, Simone Brawand

Der Stiftungsrat

PräsidentIn	Seit August 2009 vakant
Vize-Präsident	Marcel Greber, Sutz-Lattrigen Ressort Betrieb/Personal
Stiftungsrats- und Ausschussmitglieder	Rita Weyeneth, Biel Ressort Fundraising Christine Krebs, Bern Ressort PR / Werbung Elsbeth Racine, Brügg Ressort Finanzen
Stiftungsratsmitglieder	Giovanna Massa Bösch, Biel Kathrin Schlup, Biel Nina Harttig, Oslo Claudia Bischler Eichenberger, Sutz-Lattrigen

Sotto Sopra
WOHNHAUS

Tutti Frutti
TAGESSTÄTTE



Tutti Frutti
GARDERIE

Sotto Sopra
MAISON D'ACCUEIL